

[3557] **Karnevalistisches!**

Vom Dichter der „Waldeklänge“, dem
Regier.-Hauptkassen-Buchhalter

Rud. Stork

in Trier erschien soeben im Verlage von
Richard Dahn in Leipzig:

Tam-Tam!

Anakreontische und karnevalistische
Lieder

deren Alleinvertrieb für Westdeutschland
ich übernommen habe.

Das elegant ausgestattete Bändchen in den
karnevalistischen Farben: weiß, grün, rot, gelb,
wird bei allen närrischen Gelegenheiten willkommen sein!

Preis 1 M 25 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ bar, 13 \times 12.

Handlungen, welche sich dafür verwenden
wollen, belieben sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen, da ich diesen Artikel

nur direkt von Saarbrücken aus
liefere. Den Bestellungen ist der Betrag gef.
beizufügen, nebst Porto: 1-3 Expl. 10 $\frac{1}{2}$.

Saarbrücken, Januar 1894.

G. Klingebell.

[4007] In meinem Kommissionsverlage erschien
soeben:

Paul von Debschitz, Ein Drei-Millionen-
Geschenk. Preis 50 $\frac{1}{2}$ ord., 38 $\frac{1}{2}$ no.,
35 $\frac{1}{2}$ bar.

Das Schriftchen behandelt die deutsche Hagel-
versicherung und ist besonders für jeden Land-
wirt von hohem Interesse.

Von demselben Verfasser erschien vor kurzem:

Die Gebrechen des deutschen Hagel- und
Feuerversicherungswesens. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord.,
90 $\frac{1}{2}$ no., 80 $\frac{1}{2}$ bar.

Beide Werke stehen mäßig à cond. zu
Dienst.

Breslau.

Carl Wonde.

[3867] Zur Konfirmationszeit
empfehle ich und bitte nicht auf Lager fehlen
zu lassen:

F. W. Opitz'

Heilige Stunden einer Jungfrau.

Eine Konfirmationsgabe.

18. verm. u. verb. Auflage. Mit e. Kupfer.
242 Seiten 8^o. Pr. 4 M ord., 2 M 60 $\frac{1}{2}$ n. u. 7/6.

F. W. Opitz'

Heilige Stunden eines Jünglings.

Eine Konfirmationsgabe.

Neue Ausg. d. 8. Aufl. Mit einem Kupfer.
192 Seiten 8^o. Pr. 3 M ord., 2 M n. u. 7/6

Von obigen beiden Werken auch 7/6
Exemplare gemischt.

Emden.

W. Haynel.

[3950] Ich gebe hierdurch dem verehrl.
Buchhandel bekannt, dass die in meinem
Verlage erscheinende **Afrika-Missions-
zeitschrift**

„Gott will es!“

das offizielle Organ des Afrika-Ver-
eins deutscher Katholiken, vor kurzem

ihren VI. Jahrgang begonnen hat und das
erste Heft wohl bereits im Besitze der-
jenigen Handlungen sein wird, die bisher
Fortsetzungen bezogen haben.

Gott will es! erscheint von diesem

Jahrgange ab nur noch monatlich 1 mal
und habe ich infolge dessen den Preis auf

1 M halbjährlich ermässigt.

Die Zahl der Abonnenten wird daher
leicht zu steigern sein und dürfte eine
energische Verwendung namentlich an
Plätzen, wo Zweigvereine des Afrika-Vereins
bestehen, von mit gutem Erfolge begleitet
sein. Probehefte stehen, soweit der Vor-
rat reicht, gerne zu Diensten.



Das für Februar bestimmte 2. Heft
gelangt Ende Januar zum Versand und
erfolgt damit die Berechnung pro I. Se-
mester mit à 75 $\frac{1}{2}$ bar.

Denjenigen geehrten Firmen, die mir
noch keine Kontinuationsangabe zugehen
liessen, werde ich dieses Heft nach dem
früheren Bedarf expedieren, damit die-
selben in der Lage sind, die Abonnenten
pünktlich bedienen zu können. Etwa zu
viel Gesandtes löse ich nach erfolgter Ab-
bestellung unbeanstandet ein.

Um geneigtes Interesse für die Zeit-
schrift bittet höflichst

M.-Gladbach, im Januar 1894.

A. Riffarth,

Abtheilung für Druck und Verlag.

[3502] Für Schulbücherfirmen!

Stets bitte ich auf Lager zu halten:

Auflösungen
zu den mathematischen
Abjutorialaufgaben

der bay. Realschulen 1869—1892.

Von Fr. Rh.

Mit 200 Figuren. 8^o. 178 Seiten.

Preis 2 M 20 $\frac{1}{2}$ ord.

In Rechnung 25%, gegen bar 30% u. 13/12.
A cond. nur bei gleichzeitiger fester resp.
Bar-Bestellung.

Eine Partie dürfte sich um so leichter ab-
setzen lassen, als das Werkchen die ausführ-
liche Ausarbeitung der Aufgaben enthält
und mit nicht weniger als 200 auf das sorg-
fältigste hergestellten Figuren versehen ist.

München.

Max Kellner,
Hofbuchhändler.

Für Künstler, Architekten, Ingenieure,
[2561] Techniker etc.

eignet sich zur sprachlichen Vorbereitung für
die Reisen, welche sie zu ihrer Ausbildung ins
Ausland unternehmen müssen, ganz besonders
die von verschiedenen Autoritäten auf allen
Gebieten als die

beste Unterrichtsmethode
bezeichnete

Methode Haeusser.
Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen.

Englisch. 27 Briefe.

Französisch. 34 Briefe.

Italienisch. 24 Briefe.

Russisch. 35 Briefe.

Spanisch. 25 Briefe.

Brief 1 jeder Sprache 50 $\frac{1}{2}$ à cond.,
Brief 2 u. folg. je 1 M mit 50% bar.

Bei dem hohen Rabatt und der leichten
Absatzfähigkeit der Methode ist die Ver-
wendung dafür eine sehr lohnende. Brief 1
steht in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten.
Ausführliche Prospekte mit Empfehlungen
von Autoritäten auf allen Gebieten etc. gratis.

J. Bleefeld's Verlag in Karlsruhe.

[4039] Soeben erschienen:

Im Banne der Auskunft.

Vier Novellen

von

Paul Goltz.

Bezugsbedingungen:

50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ no., 30 $\frac{1}{2}$ bar u. 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin SW., Oranienstr. 99.

Ferd. Bannenberg & Co.
Buchdruckerei u. Verlag.